

University of Nebraska - Lincoln

DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln

Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei
/ Exploration into the Biological Resources of
Mongolia, ISSN 0440-1298

Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

2010

Betr.: Schutz des Wildesels/Kulans (*Equus h. hemionus*) in der Mongolei [letter]

Annegret Stubbe

Martin-Luther-Universität, annegret.stubbe@zoologie.uni-halle.de

Michael Stubbe

Martin-Luther-Universität

Follow this and additional works at: <http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol>

 Part of the [Asian Studies Commons](#), [Biodiversity Commons](#), [Environmental Sciences Commons](#), [Nature and Society Relations Commons](#), [Other Animal Sciences Commons](#), [Terrestrial and Aquatic Ecology Commons](#), and the [Zoology Commons](#)

Stubbe, Annegret and Stubbe, Michael, "Betr.: Schutz des Wildesels/Kulans (*Equus h. hemionus*) in der Mongolei [letter]" (2010). *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia, ISSN 0440-1298*. 57. <http://digitalcommons.unl.edu/biolmongol/57>

This Response or Comment is brought to you for free and open access by the Institut für Biologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg at DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln. It has been accepted for inclusion in *Erforschung biologischer Ressourcen der Mongolei / Exploration into the Biological Resources of Mongolia, ISSN 0440-1298* by an authorized administrator of DigitalCommons@University of Nebraska - Lincoln.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Institut für Biologie, Bereich Zoologie/Molekulare Ökologie

Hoher Weg 4, 06120 Halle

Dr. Annegret Stubbe



An
den Vorstand der Deutschen Bahn AG
Herrn Dr. R. Grube
Bahn Tower, Potsdamer Platz 2
10785 - Berlin

Halle, den 15.10.2010

Betr.: Schutz des Wildesels/Kulans (*Equus h. hemionus*) in der Mongolei

Sehr geehrter Herr Dr. Grube,

als Biologen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sind wir seit Beginn der 1960er Jahre auf dem Sektor der Biodiversitätsforschung in Südsibirien und vor allem in der Mongolei tätig. U.a. haben wir in den letzten Jahren mit Kollegen der Nationalen Universität Ulan-Bator und der Mongolischen Akademie der Wissenschaften sowie Österreichs in der Südmongolei über den arg bedrohten **Wildesel** gearbeitet, der als **CITES-Art** strengem internationalen Schutz unterliegt und sein Hauptverbreitungsareal in der Südostgobi hat.

Wir haben gehört, dass in dem genannten geographischen Bereich eine Eisenbahnlinie aus einem Bergbauggebiet bis nach China gebaut werden soll und dass die Deutsche Bahn AG in die Planung, Konzipierung und/oder den Bau einbezogen ist. Dieser Bau würde zu einer erheblichen Fragmentierung des Lebensraumes und vor allem der Migrationswege des Kulans in seinem **letzten Refugium** führen. Wir halten es für unsere Pflicht, auf diesen Sachverhalt hinzuweisen, um bereits in der Planungsphase die entsprechenden finanziellen Mittel für ein **Umweltverträglichkeitsgutachten** (u.a. Telemetriestudie zur Erkundung der Hauptmigrationsrouten in diesem Sektor) sowie entsprechende Über- bzw. Unterführungen der Eisenbahntrasse im Interesse des Internationalen Naturschutzes und zwingende **Ausgleichsmaßnahmen** auch und besonders in einem Entwicklungsland mit **letzten Naturräumen dieser Erde** fest einzuplanen.

Als eine wesentliche Ausgleichsmaßnahme wäre der Fang einer größeren Anzahl von Tieren (30 bis 50 Exemplare) und deren Umsiedlung in das frühere Verbreitungsareal in der NE-Mongolei oder die Senke der Großen Westmongolischen Seen zu empfehlen, um neue Populationen dieses Großsäugers und **Charaktertiers Zentralasiens** zu gründen. Wir sind bereit, bei den biologischen Fragestellungen im Entwicklungsland Mongolei aktiv mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Annegret Stubbe



Prof. Dr. Michael Stubbe
1. Vorsitzender der Gesellschaft
für Wildtier- und Jagdforschung,
Korrespondierendes Mitglied der
Mongolischen Akademie der Wissenschaften